

Ausbau- und Elektrifizierungsstrecke

Planfeststellungsabschnitt 3: Landkreisgrenze Lörrach/ Waldshut – Gemeindegrenze Dogern/Waldshut-Tiengen

Die DB Netz AG plant die Elektrifizierung und den Ausbau der insgesamt etwa 75 Kilometer langen Hochrheinbahn von Basel Badischer Bahnhof über Waldshut bis Erzingen. Ziel ist die Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch Taktverdichtung und Fahrzeitverkürzungen.

Auf dieser Internetseite finden Bürgerinnen und Bürger Informationen über Planfeststellungsabschnitt (PfA) 3, Landkreisgrenze Lörrach/ Waldshut – Gemeindegrenze Dogern/Waldshut-Tiengen.

Ansprechpartner

Geschäftsstelle Referat 24

0761 208-1050

referat24@rpf.bwl.de



Stand des Verfahrens

Erörterungstermin

Der Erörterungstermin fand am 03. Mai 2023 in der Flößerhalle in Bad Säckingen-Wallbach statt. In dem Erörterungstermin wurden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und die eingegangenen Stellungnahmen mit der DB Netz AG als Antragstellerin, den Gemeinden, den Behörden und Verbänden, den Betroffenen sowie mit den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Das Planfeststellungsverfahren im Überblick

- [Beschreibung des Vorhabens](#)
- [Ablauf des Verfahrens](#)
- [Planunterlagen](#)

Beschreibung des Vorhabens

Die DB Netz AG hat die Feststellung des Plans für den Planfeststellungsabschnitt (PfA) 3, Landkreisgrenze Lörrach/ Waldshut – Gemeindegrenze Dogern/Waldshut-Tiengen beantragt. Diese Strecke ist ein Teil der Ausbau- und Elektrifizierungsstrecke Basel Badischer Bf - Erzingen (Baden). Das Regierungspräsidium Freiburg führt für das Bauvorhaben das Anhörungsverfahren durch.

Der PfA 3 liegt im Landkreis Waldshut und hat eine Länge von rund 27 km. In diesem Verfahren sind die Städte und Gemeinden Wehr, Bad Säckingen, Murg, Laufenburg, Albbruck und Dogern betroffen. Wesentliche Maßnahmen des Vorhabens sind der Neubau der Oberleitungsanlage entlang der gesamten Strecke und der Neubau des Haltepunktes Bad Säckingen-Wallbach. Die im Verlauf der Strecke liegenden Stationen werden umgebaut. Die Bahnsteige erhalten eine einheitliche Nutzlänge von 155 m und eine Höhe von 55 cm. Für den Rappensteintunnel sind umfangreiche Anpassungen geplant. Zur Verringerung von Erschütterungsimmissionen werden in den Ortschaften Luttingen, Albert, Albbruck und Dogern besohlte Schwellen eingebaut.

Ablauf des Verfahrens

21.12.2021	Auftrag des Eisenbahn-Bundesamtes zur Durchführung der Anhörung
01.03.2022	Anhörung der Gemeinden, Behörden, Verbände
01.03. bis 31.03.2022	Auslegung der Planunterlagen zur Einsichtnahme in Wehr, Bad Säckingen, Murg, Laufenburg, Albbruck und Dogern Nähere Informationen zur Auslegung können den jeweiligen Bekanntmachungen entnommen werden.
02.05.2022	Ende der Einwendungsfrist
03.05.2023	Erörterungstermin

Planunterlagen

Die geänderten Planunterlagen stehen auf dieser [Internetseite](#) zur Einsichtnahme bereit.

Weitere Informationen